

Deutsche-Holstein-Auktion in Buchloe

Neuer Rekord: 33 kg Durchschnittsgemelk

Zur Februar-Auktion des Zuchtverbandes Schwarzbunt und Rotbunt Bayern e.V. meldeten die Holsteinzüchter 75 Tiere. Davon wurden 8 Bullen, 8 Kühe, 33 Jungkühe und 9 Kälber aufgetrieben. Bei mittlerem Besuch konnten bis auf 1 Bullen und 1 Jungkuh alle Tiere verkauft werden. Allerdings boten die Käufer selektiv und die Unterschiede in den Zuschlagspreisen waren nicht immer gerechtfertigt.

Mit 9 Tieren war das Angebot beim Kälbermarkt sehr klein. Somit konnte der Bedarf nicht gedeckt werden. Die Verkäufer konnten sich über deutlich bessere Preise freuen: +€ 137. Den Höchstpreis erzielte das letzte Kalb, ein genetisch hornloses Kantor P-Kalb von Josef Wetzler aus Friesenried.

Das Angebot von 8 Bullen, 6 davon genomisch getestet, 3 davon Rotbunt, war ausreichend. Das höchste Gebot von € 1.750 erreichte erst der sechste Bulle. Diesen wüchsigen Frost-Sohn aus dem Betrieb Johann Thanbichler in Teisendorf erwarb ein Kunde aus Südtirol. Insgesamt erzielten die Verkäufer gute Preise.

Die 8 aufgetriebenen Mehrkalbskühe wechselten wegen ihrer exzellenten Qualität in Exterieur und Leistung flott die Besitzer. Die Tagesgemelke reichten von 33,5 kg bis 48,8 kg, mit einem Durchschnitt von 42,3 kg! Die Preisobergrenze zeigte sich bei € 1.800 für eine typstarke Lxor-Tochter von Rainer Erdle aus Memmenhausen.

Auch die 33 angebotenen Jungkühe stellten mit einem Durchschnittsgemelk von 33 kg einen neuen Rekord auf. Die Streuung reichte hier von 26 kg bis 41 kg. Die 41 kg-Jungkuh von der Karrer GbR aus Illerfeld hielt lange Zeit mit € 1.750 die Preisspitze. Doch kurz vor Schluss gab es noch einen Höhepunkt. Eine Big Point-Tochter (36 kg) von Karl Schlayer aus Ketterschwang erzielte nach flottem Bieterdruck mit großem Abstand den Höchstpreis von € 2.400. 1 Jungkuh wurde nicht abgegeben.

Wenn man das knappe, leistungsstarke Angebot und die erzielten Preise betrachtet, erkennt man, dass die Käuferschar doch klein ist und zudem vorsichtig agiert. Erstaunlicherweise werden im Norden Deutschlands deutlich höhere Preise erzielt, wobei davon auch ein Teil nach Bayern geht!

Die Preise im einzelnen:

	Aufgetrieben/ Verkauft	Preisspanne (in €)	Durchschnitts- preis (in €)
Bullen	8/7	1.050 bis 1.750	1.471
Kühe	8/8	1.250 bis 1.800	1.544
Jungkühe	33/32	950 bis 2.400	1.406
Kälber	9/9	140 bis 440	316

Nächster Markt: 1. März 2017, Buchloe, Schwabenhalle

dazwischen Beratung und Vermittlung ab Stall
durch Zuchtinspektor Josef Keller
Tel: (08241) 4297 oder (0163) 8310086